

The Economy of 2013 is looking for an identity

By: Dr. Nader Riad

We farewell the year of bristling, differences, registering victories and defeats, the appearance of the heroes and the lapses with the difference in orientation and content and the excessing in Titles and attributes

In fact, that the sequence of events disbursed our mind so we did not determine a list of our priorities.

Some people may be in contrary with my opinion, but I will summarize my sayings in one phrase " where is the economic file among the priorities of 2013" , even if this file includes training , rehabilitation , employment, reducing unemployment and raising the standard of living as well as the file of social responsibility which the industrial and production sector bear.

It is clear that the economic work in light of democracy and the rule of law is different than describing the developing economy in the absence of democracy and the rule of law.

The first element is accompanied by growing of rational factors such as transparency, export orientation and the increase in competitive ability , while in the second element , different factors are growing such as : monopoly with all its phases, the growing of consumer economy rather than the productive economy, dominating people , staying away from international and free economies and entering into isolation and seclusion.

It is not secret that the availability of the elements of democracy and freedom from its international perspective which include human rights covenants is the main entrance for the free world in so as to provide aid and economic and moral assistance to our dear country in order to catch up the advancement march.

Any ambitions need finance in order to be achieved and any additional finance must be fulfilled by the surplus of productive activity , i.e the profits it achieved .

We must know that the government performance scale confined mainly in its economic performance indicators with all its criteria, this is the test , because economy is the progress maker for countries and the strong economy alone is capable for satisfying the ambition of the people and achieving their hopes.

The question that imposes itself once again: "From where we start?" , and what are the axis of the active work which collect and makes no difference , maximize and do not dispel , and set up a work program accepted by all parties in a positive work system? What is the agenda that may be accepted and has a room for work?

We hope that the year 2013 shall be the year of organizing the interior issues and setting a list of priorities which represent the national interest of the state which we all support in order to become a productive industrial society, working day and night in order to create high position for itself on the international map economically and politically.

We must make of this a national goal above all goals , there is no voice louder than the voice of the battle , and our battle is production , development ,

sufficiency in production and equity in distribution of job opportunities and the elements of national wealth , thus it is the battle of dignity for all people .

No matter how different priorities , the production shall have the absolute priority in quantity and quality and the competitive ability , providing Egypt with all good , and for its people with all their ambitions ... people who are pride of their ability Leadership and patriotism

President of the Federation of Egyptian-European business organizations

Wirtschaft sucht 2013 nach Konturen

Von Nader Riad

In wenigen Tagen nehmen wir Abschied von einem Jahr voller Aufregung, Kontroversen, Übertreibungen, Niederlagen und Erfolge. Es wurden in verschiedener Hinsicht Heldentaten vollbracht und Fehler begangen.

Eine genaue Rückschau auf das ausgehende Jahr bestätigt, dass wir uns auf unsere Prioritäten nicht einigen konnten.

Manche könnten diese Feststellung zu Recht bestreiten. Aber ich möchte, um unnötige Polemik zu vermeiden, kurz fragen: Wo steht die Wirtschaftsfrage auf unserer Agenda für das Jahr 2013? Darunter verstehe ich die Ausbildung fähiger Arbeitskräfte, die Schaffung neuer Arbeitschancen, die Verbesserung der Lebensbedingungen der Arbeiter und die Betonung der sozialen Verantwortung des Industrie- und Produktionssektors.

Es ist auch nicht zu übersehen, dass sich die Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Tätigkeiten in einem System, in dem Prinzipien der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit herrschen, von denen in einem System, in dem diese Prinzipien fehlen, unterscheiden. Im ersten System herrschen auch Transparenz, Exportorientierung und sich stärkende Wettbewerbsfähigkeit. Im zweiten System dominieren andere, entgegengesetzte Grundsätze, wie z.B. Monopol, Konsumwirtschaft, klientelistische Strukturen auch auf wirtschaftlicher Ebene und Abschottungspolitik.

Es ist zudem kein Geheimnis, dass die Einhaltung von Demokratie und Freiheit, wie sie in den Menschenrechtskonventionen beschrieben werden, eine wichtige Voraussetzung für die materielle und immaterielle Hilfe der freien Welt ist. Diese Hilfe braucht unser geliebtes Ägypten, um keine weiteren Chancen zu verpassen oder in Orientierungslosigkeit zu versinken.

Meine Herren, Ambitionen lassen sich erst verwirklichen, wenn die erforderlichen Finanzierungsmittel vorhanden sind. Zusätzliche Finanzierungsmittel sind aber nur durch Gewinne zu schaffen. Der einzige Maßstab bzw. der einzige Beweis für den Erfolg einer ägyptischen Regierung, ob in der Gegenwart oder in der Zukunft, ist die Wirtschaft. Nur die Wirtschaft gilt als der Motor des Fortschritts. Die Ambitionen und Ziele eines Volkes lassen sich nur durch eine starke Wirtschaft realisieren.

Die Fragen, die sich erneut stellen, lauten: „Wo fangen wir an? Welche Ziele und Schwerpunkte können in einem konsensbildenden und die Kräfte und Energien bündelnden Arbeitsprogramm integriert werden?“

Im Jahr 2013 sollten wir vor allem unsere eigenen Angelegenheiten in Ordnung bringen, Prioritäten, welche das Allgemeine Wohl des Volkes wirklich verkörpern, neu setzen und eine nationale, konsensbildende Agenda entwickeln, um erneut eine produktive Gesellschaft zu werden und unsere Weltstellung auf wirtschaftlicher und politischer Ebene zu verbessern.

Dies sollte Vorrang vor allen nebensächlichen Diskussionen und Zielen haben. Denn unser Kampf sollte der Steigerung der Produktion und der Leistung, dem Wachstum der Wirtschaft und der gerechten Verteilung von Chancen und Vermögen gelten. Dabei geht es um die Schaffung eines menschenwürdigen Lebens für alle Bürger. Und trotz aller

Meinungsverschiedenheiten bezüglich unserer Prioritäten hat die Steigerung der Produktivität der ägyptischen Wirtschaft im quantitativen und qualitativen Sinne sowie deren Konkurrenzfähigkeit den Vorrang vor allen anderen Zielen. Denn nur so lassen sich die Ambitionen des ägyptischen Volkes verwirklichen und das Selbstvertrauen dieses Volkes und sein Stolz auf seine führende Stellung und seine Vaterlandsliebe bewahren.